

Unsere gemeinde



Rundbrief der Ev. Martins-Kirchengemeinde Espelkamp

Sonderheft / 2020

K I R

C H E N

W A H L

1 . M Ä R Z

2 0 2 0

IN DIESEM HEFT:

Unsere
Kandidaten
stellen sich vor.

Was gilt es
bei der Wahl
zu beachten?





Sahib Alfadhli

Persönliche Angaben:

Ich heiße Sahib Alfadhli, bin evangelisch, 70 Jahre alt und seit 50 Jahren verheiratet. Ich habe 3 Kinder sowie 4 Enkelkinder. Nach meiner Ausbildung in Deutschland als Bürokaufmann und Bilanzbuchhalter habe ich BWL studiert und 40 Jahre lang in der Wirtschaft mit dem Schwerpunkt Rechnungswesen gearbeitet.

Welche Aufgaben in der Arbeit eines Presbyteriums oder einer Kirchengemeinde reizen mich besonders?

Ich bin seit 8 Jahren als Presbyter hauptsächlich für die Finanzen zuständig. Dazu gehören die Erstellung und Überwachung der Jahresbudgets/Planungen sowie die Prüfung der Bilanzen, die vom Kreiskirchenamt erstellt werden, weiterhin die Bearbeitung einzelner Fragestellungen/Aufgaben/Projekte in diesem Bereich sowie Teilnahme und Mitwirkung an regionalen Ausschüssen des Kirchenkreises wie Finanz-, Nominierungs-, Kreisstiftungsausschuss und Kooperationsrat. Insbesondere reizt mich dabei die Vielfältigkeit dieser Aufgaben

Was motiviert mich zur Mitarbeit im Presbyterium?

Ich möchte meine gewonnenen Fähigkeiten und Erfahrungen in diesem Bereich auch weiterhin in der Gemeinde einbringen, da ich glaube, dass man damit Gott am besten dienen kann.

Ich wünsche mir für die Martins-Kirchengemeinde...

...Gottes Segen und ein friedliches und glückliches Miteinander.

Persönliche Angaben:

Mein Name ist Benedict Boldt. Ich bin 30 Jahre alt, bin verheiratet und habe 2 Kinder. Ich wohne schon fast mein ganzes Leben in dieser Stadt. Von Beruf bin ich Konstruktionsmechaniker und arbeite in Espelkamp. In der Martinskirchengemeinde bin ich seit Mai 2018 Mitglied.

Was motiviert mich zur Mitarbeit im Presbyterium?

Vor einiger Zeit wurde ich angesprochen, ob ich mir vorstellen könnte, im Presbyterium mitzuarbeiten. Nach einer Überlegungszeit bin ich zu dem Entschluss gekommen, dass ich mich gerne für die Zukunft der Gemeinde aktiv einsetzen möchte. Meine Frau und ich hatten uns seit längerer Zeit darüber Gedanken gemacht, warum es für Mitglieder im Alter zwischen 18-35 kaum Zugang zur Gemeinde gibt.

Welche Aufgaben in der Arbeit eines Presbyteriums oder in einer Kirchengemeinde reizen mich besonders?

Ich würde mich gerne dafür einsetzen, dass sich alle Altersschichten in unserer Gemeinde wiederfinden.

Des Weiteren würde ich mich gerne im Tansania-Ausschuss einsetzen, da ich lange bei der Pizzeria für Tansania des CVJM mitgearbeitet habe bzw. diese geleitet habe.

Ich wünsche mir für die Martinskirchengemeinde...

...die Freude an Gottes Liebe zu leben .

...dass sie ein Ort des Zusammenhalts und der Gemeinschaft ist.



Benedict Boldt



Peter Dürr

Persönliche Angaben:

Mein Name ist Peter Dürr, ich bin 57 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Söhne im Alter von 7 und 12 Jahren.

In Espelkamp wohne ich seit 1977.

Beruflich bin ich im Ambulant Unterstütztem Wohnen für Erwachsene in Bad Oeynhausen tätig.

Als Diakon bin ich Mitglied der Diakonischen Brüder- und Schwesternschaft Wittekindshof.

Was motiviert mich zur Mitarbeit im Presbyterium?

Den Wandel und die Veränderungen, denen wir alle ausgesetzt sind, möchte ich gemeinsam mit Anderen im positiven Sinne beeinflussen und im Presbyterium an der Weiterentwicklung der Gemeinde mitwirken.

Welche Aufgaben in der Arbeit des Presbyteriums oder in der Kirchengemeinde reizen mich besonders?

Die Bereiche diakonisches Handeln und das Generationen übergreifende Miteinander im Zusammenleben sind für mich zentrale Interessensgebiete.

Darüber hinaus liegt mir das liturgische Geschehen am Herzen.

Ich wünsche mir für die Martins-Kirchengemeinde...

...Menschen, die frohen Herzens und guten Mutes die Dinge angehen, die angepackt werden müssen. Freude am Gelingen haben und in der Gewissheit, dass letztlich doch alles in Gottes barmherzigen Händen liegt, den Humor auch in stürmischen Zeiten nicht verlieren.

Persönliche Angaben:

Ich bin 64 Jahre alt und lebe mit Unterbrechung seit 1984 in Espelkamp. Im Hauptberuf bin ich als Lehrer am Söderblom-Gymnasium tätig. Zudem sitze ich Sonntag für Sonntag in den Kirchen der Region auf der Orgelbank, manchmal auch in Espelkamp. Seit vier Jahren bin ich Mitglied im Presbyterium der Martins-Kirchengemeinde.

Was motiviert mich zur Mitarbeit im Presbyterium?

Mich motiviert die Möglichkeit, die Entwicklung der Gemeinde aktiv mitgestalten zu können.

In der angenehmen Atmosphäre der Presbyteriumssitzungen auch für schwierigen Probleme eine Lösung zu finden.

Welche Aufgaben in der Arbeit des Presbyteriums oder in der Kirchengemeinde reizen mich besonders?

Zunächst reizt mich die Arbeit am Gemeindebrief. Ihn inhaltlich und optisch interessant zu gestalten, ist mir ein großes Anliegen.

Daneben schaue ich mit großer Sorge auf die desolate Orgelsituation in der Thomaskirche. Ich hoffe, dass ich mit meinen Fachkenntnissen im Orgelbau in den kommenden Jahren dazu beitragen kann, dass die Thomaskirche wieder ein adäquates Orgelinstrument erhält.

Ich wünsche mir für die Martins-Kirchengemeinde...

...dass sich alle Generationen in den Gottesdiensten, die wir feiern, heimisch fühlen.

...dass die Zusammenarbeit mit den Schulen in kirchlicher Trägerschaft vor Ort neue Impulse erfährt.



Christoph Heuer



Nicole Lüttke

Persönliche Angaben:

Nicole Lüttke

Verheiratet, 3 Töchter

Beruf: Krankenschwester

Was motiviert mich zur Mitarbeit im Presbyterium?

- Die Zusammenarbeit mit anderen Menschen.
- Die Gemeinschaft in der Gemeinde stärken und das Gemeindeleben aktiv mitgestalten.
- Meine Fähigkeiten in die Gemeinde mit einbringen und meine jetzigen Aufgaben als Jugendpresbyterin weiter fortführen.

Welche Aufgaben in der Arbeit eines Presbyteriums oder in einer Kirchengemeinde reizen mich besonders?

- Mich reizt besonders die Arbeit in der Kinder- und Jugendarbeit als Jugendpresbyterin.
- Mir ist es wichtig Kinder und Jugendlichen den christlichen Glauben z. B. durch die Konfirmandenarbeit zu vermitteln.
- Mir ist die Zusammenarbeit mit dem CVJM Espelkamp wichtig.
- Als Aufgabe in der Kirchengemeinde reizt mich die Tätigkeit bei „Leib&Seele“.
- Wichtig ist mir die Gemeinschaft und das Zusammenkommen von Jung und Alt.

Ich wünsche mir für die Martinkirchengemeinde...

- Eine Wiederentstehung des Kindergottesdienstes.
- Eine lebendige Gemeinschaft, einen Ort des Friedens, des Trostes, der Kraft.
- Einen Zufluchtsort für jeden Menschen.
- Alles, was Gemeinde lebendig macht.
- Mehr Zuwachs von jungen Gemeindegliedern.

Persönliche Angaben:

Mein Name ist Inge Sauerbrey. Ich wohne in Rahden und bin seit 35 Jahren Mitglied der Martins-Kirchengemeinde Espelkamp. Als ausgebildete Ökotrophologin habe ich viele Jahre als hauswirtschaftliche Betriebsleiterin gearbeitet.

In der Gemeinde

- leite ich den Frauenkreis
- gehöre ich zum Leitungsteam des Unduguladens

Meine bisherigen Erfahrungen aus der Gemeindegarbeit sind u.a.:

- Leitung von Jugendfreizeiten und MA in der Konfi- u. Jugendarbeit
- Kantorei
- Partnerschaftsarbeit
- Presbyterium

Übergemeindlich bin ich tätig im Kreissynodalvorstand.

Warum will ich ins Presbyterium?

- Mein Glaube an Jesus Christus ist für mich gleichzeitig auch Auftrag, meine Gaben und Möglichkeiten in die Gemeinde einzubringen.
- Das Amt der Presbyterin verstehe ich als einen zutiefst geistlichen Dienst.
- Ich möchte die zukünftige Entwicklung der Gemeinde in den Blick nehmen und aktiv mitgestalten.
- Im Presbyterium werde ich erst einmal gut zuhören und auch die Ohren offen halten für die Stimmen aus der Gemeinde.

Ich wünsche mir für unsere Gemeinde...

- Offenheit für neue zeitgemäße Ideen
- Bereitschaft, aufeinander zuzugehen
- Junge und Alte, Große und Kleine, Laute und Leise miteinander ins Gespräch zu bringen
- Unterschiedliche Prägungen anzuerkennen.



Inge Sauerbrey



Eckhard Schneegans

Persönliche Angaben:

Mein Name ist Eckhard Schneegans, ich bin 62 Jahre alt, geboren in Espelkamp, verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Kindern.

In meiner Freizeit sieht man mich oft mit unserem Hund durch Espelkamp spazieren gehen.

Was motiviert mich zur Mitarbeit im Presbyterium?

Vor einigen Jahren hatte ich schon einmal das Amt eines Presbyters in unserer Gemeinde übernommen. Anschließend, aus beruflichen Gründen, aber nur noch als Gottesdiensthelfer mitgewirkt.

Der respektvolle Umgang untereinander und der Wunsch die hauptamtlichen Mitarbeiter zu entlasten motiviert mich zur Mitarbeit im Presbyterium.

Welche Aufgaben in der Arbeit eines Presbyteriums oder in einer Kirchengemeinde reizen mich besonders?

Als Bauingenieur reizen mich die Aufgaben um das Thema ‚Bauen‘ besonders.

Ich wünsche mir für die Martinskirchengemeinde...

...ein lebendiges und gesegnetes Miteinander.

Persönliche Angaben:

Ich heiße Karsten Schulz, wohne seit elf Jahren in Espelkamp und bin seither Mitglied der Ev. Martins-Kirchengemeinde. Ich bin von Beruf Lokalredakteur und seit zwei Jahren mit einem Mann verheiratet. Ich habe eine zusätzliche Ausbildung als Krankenpfleger und war auch zwei Jahre lang Pressesprecher der Stadt Minden.



Karsten Schulz

Was motiviert mich zur Mitarbeit im Presbyterium?

- Die besondere Situation der Kirchengemeinde in dieser bunten religiös-ethnischen Umgebung Gemeindeaufbau zu betreiben und Versöhnung zu leben
- Integration kirchenferner Gruppen
- Heimat bieten für alle, die in dieser Gesellschaft noch einen Platz suchen
- Die Gemeinde weiter öffnen in die Stadt hinein
- Zeigen, dass wir auch bunt und offen sind - im Namen von Jesus Christus

Welche Aufgaben in der Arbeit eines Presbyteriums oder in einer Kirchengemeinde reizen mich besonders?

- Mitmachen bei Projekten, die Kirche und Gemeinde weiter öffnen
- Kirchlich-politische Bildungsarbeit zu leisten - außerhalb von Parteipolitik. Installierung einer Veranstaltungsreihe „Gott und die Welt“ beispielsweise.
- Unsere schöne Thomaskirche öffnen für Kulturveranstaltungen (sh. Licht-Werk von Kultur 5.0)
- Den Undugu-Laden stärken und die Öffnungszeiten ausweiten
- Pizzeria für Tanzania an die Gemeinde wieder anbinden
- Alle Menschen wieder in die Gemeinde einbinden, das Wir-Gefühl stärken

Ich wünsche mir für die Martinskirchengemeinde...

- mehr Akzeptanz und Stimme in der öffentlichen Meinung von Espelkamp
- eine Verjüngung und eine Stärkung des Ehrenamtes
- dass sie meditativ-spirituelle Angebote anbietet, um den vielen Suchenden Antworten und Hilfe zu geben



Hilde Waldmüller

Persönliche Angaben:

Ich heiße Hilde Waldmüller, bin 66 Jahre alt, habe viele Jahre als Lehrerin am Söderblom-Gymnasium gearbeitet und bin nun Rentnerin.

Seit 42 Jahren wohne ich in Espelkamp; seit acht Jahren Jahren bin ich Presbyterin der Evangelischen Martins-Kirchengemeinde.

Was motiviert mich zur Mitarbeit im Presbyterium?

In den vergangenen Jahren habe ich unter anderem Lektorendienst versehen, in der Redaktion des Gemeindebriefes mitgearbeitet und im Leib&Seele-Team geholfen. Um die Belange der evangelischen Kindergärten habe ich mich als Mitglied des Leitungsausschusses im Kreiskirchenamt gekümmert.

Das habe ich alles gerne getan und möchte es deshalb fortführen. Vor allem würde ich gerne dazu beitragen, dass im Thomaszentrum ein gutes Miteinander weiter wächst.

Welche Aufgaben in der Arbeit eines Presbyteriums oder in einer Kirchengemeinde reizen mich besonders?

Ein Teil meiner Aufgaben war die Mitarbeit im Kooperationsrat. Das ist ein Gremium, das sich um die regionale Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Isenstedt-Frotheim kümmert. Am weiteren Ausbau der Beziehung der beiden Kirchengemeinden würde ich gern mitarbeiten. Auch die Arbeit an den Strukturen unserer eigenen Gemeinde reizt mich.

Ich wünsche mir für die Martins-Kirchengemeinde...

...dass sich im Thomaszentrum ein vielfältiges Gemeindeleben entwickelt, das Menschen jeden Alters dazu einlädt, sich daran zu beteiligen.

Persönliche Angaben:

Carola Zschocke

72 Jahre

wohnhaft in Espelkamp seit 1975

im Ruhestand seit 2012

Mitglied des Presbyteriums seit 2012

Was motiviert mich zur Mitarbeit im Presbyterium?

- Seit 45 Jahren bin ich eng mit der Martins-Kirchengemeinde und ihren Menschen verbunden. Es ist mir eine Herzensangelegenheit, auch in Zukunft die Gemeinde durch meine Mitarbeit im Presbyterium zu unterstützen.
- Außerdem bin ich neugierig, wie sich das Leben und Arbeiten in den neuen Räumen des Thomaszentrums gestalten wird.

Welche Aufgaben in der Arbeit eines Presbyteriums oder in einer Kirchengemeinde reizen mich besonders?

- alles rund um die Kirchenmusik
- die Mitarbeit am Gemeindebrief
- die Arbeit als Kindergartenpresbyterin
- die Mitarbeit in den Gottesdiensten

Ich wünsche mir für die Martins-Kirchengemeinde...

- ein herzliches Miteinander
- dass sie an ihrem Standort mitten in der Stadt einladend wirkt und dass Menschen allen Alters den Weg zu uns finden, sich mit ihren Gaben und Interessen gerne einbringen und sich bei uns wohlfühlen



Carola Zschocke

Was gilt es bei der Wahl zu beachten?

Kirchenwahl 1. März

Wen wähle ich?

Acht Gemeindeglieder, die im Presbyterium (Kirchenvorstand) die Ev. Martinskirchengemeinde in den kommenden vier Jahren leiten werden.

Wann kann ich wählen?

Am 1. März 2020 nach dem Gottesdienst ab ca. 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Wo kann ich wählen?

Im neuen Zentrum an der Thomaskirche.

Wie wähle ich?

Sie bekommen einen Stimmzettel mit dem Namen aller Kandidaten. Darauf können Sie bis zu acht Kandidatinnen und Kandidaten ankreuzen.

Was benötige ich?

Ihren Personalausweis oder Reisepass.

Wer darf wählen?

Sie müssen eingetragenes Gemeindeglied der Ev. Martinskirchengemeinde Espelkamp sein (Wählerverzeichnis).

Und Sie müssen am Wahltag mindestens 14 Jahre alt sein.

Kann ich auch Briefwahl beantragen?

Ja. Bis zu 48 Stunden vor der Wahl (Freitag Mittag) kann in unserem Gemeindebüro am Brandenburger Ring 52 Briefwahl beantragt werden. Bis spätestens 18.00 Uhr des Wahltages muss der Wahlbrief dann dem Wahlvorstand zugegangen sein.

Weitere Infos dazu gibt es in unserem Gemeindebüro.



gemeinde
bewegen